

Presseinformation

DEKRA ist exklusiver technischer Partner des Festkomitees Kölner Karneval

„Kölle alaaf“ – aber sicher!

- Technische Brauchtumsabnahmen an Festwagen und Kutschen
- HU an Zugmaschinen, Begleitung der Bremsen-Umrüstung an Kutschen
- Brandschutzgutachten, Elektroabnahmen u.a. für Großveranstaltungen

DEKRA e.V.
Konzernkommunikation
Handwerkstraße 15
D-70565 Stuttgart

www.dekra.de/presse

Die international tätige Sachverständigenorganisation DEKRA ist seit dieser Session exklusiver technischer Partner des Festkomitees Kölner Karneval. Damit tragen die DEKRA Experten in der Domstadt dazu bei, dass die gesamte fünfte Jahreszeit sicher verläuft. „Ich freue mich sehr, dass unsere technische Expertise das Festkomitee überzeugt hat und wir unsere Erfahrung und unser Knowhow so umfassend einbringen können“, erklärt Guido Kutschera, Vorsitzender der Geschäftsführung der DEKRA Automobil GmbH, selbst Kölner und begeisterter Karnevalist.

Dem Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823 e.V. sind weit über 100 Karnevalsgesellschaften und Vereine angeschlossen. Das Festkomitee als Dachverband organisiert nicht nur den Rosenmontagszug und andere Großveranstaltungen, sondern ist insgesamt dafür verantwortlich, dass die Kölschen und ihre Hunderttausenden von Besuchern an den jecken Tagen unbeschwert und sicher feiern können – in Zusammenarbeit unter anderem mit der Stadt Köln, mit Polizei und Feuerwehr, und seit dem 11.11.2019 auch exklusiv mit DEKRA.

So führen die DEKRA Experten für die vielen verschiedenen Gesellschaften die technischen Brauchtumsabnahmen der Festwagen und der Kutschen durch. „Dabei geht es darum, die Fahrzeuge und die Aufbauten zu überprüfen, besonders im Hinblick auf die Sicherung der mitfahrenden Personen“, so Klaus Timpe, Leiter der DEKRA Niederlassung Köln. „Unter anderem stellen wir sicher, dass Aufstiege, Brüstungshöhen, Durchgänge und Standplätze auf den Wagen den geltenden Vorschriften entsprechen.“ Allein das Festkomitee selbst hat rund 60 Anhänger bzw. Prunkwagen und über 80 Zugmaschinen in seinem Bestand.

An den Zugmaschinen führen die DEKRA Sachverständigen auch die regelmäßige Hauptuntersuchung durch. „Darüber hinaus begleiten wir die Umrüstung der Kutschen auf eine Zweileitungs-Druckluftbremse“, erläutert der DEKRA Niederlassungsleiter. „Das ist notwendig geworden, weil bei widrigen Wetterverhältnissen im Rosenmontagszug keine Pferde mehr eingesetzt werden können. Die Umrüstung der Bremsen macht es möglich, die Kutschen stattdessen von Zugmaschinen ziehen zu lassen.“

Datum Stuttgart / Köln, 07.02.2020 / Nr. 008
Kontakt Wolfgang Sigloch
Telefon direkt 0711.7861-2386
Telefax direkt 0711.7861-742386
E-Mail wolfgang.sigloch@dekra.com

Auch bei den großen Außenveranstaltungen – wie etwa dem 11.11. am Altermarkt – ist DEKRA als Partner für die Sicherheit im Einsatz. Hier sind zum Beispiel Brandschutzgutachten, Alarmierungspläne, Elektroabnahmen und vieles mehr unerlässliche Voraussetzungen und werden für jede Veranstaltung von neuem benötigt.

„Damit an Rosenmontag alle 12.000 Teilnehmer sicher durch den Zug kommen und auch die Menschen am Rand unbeschwert feiern können, bedarf es einer sehr guten und professionellen Vorbereitung“, erklärt Christoph Kuckelkorn, Präsident des Festkomitees Kölner Karneval. „Dazu gehört auch, alle Fahrzeuge – egal ob Kutschen oder Zugmaschinen – eingehend zu überprüfen. Wir freuen uns, mit DEKRA dazu einen kompetenten und verlässlichen Partner gefunden zu haben.“

Bildunterschriften:

Kölner Karneval 1: DEKRA Ingenieure Christoph Dierichsweiler (unten) und Michael Verhoeven (oben) überprüfen die Höhe des Festwagens.

Kölner Karneval 2: DEKRA Ingenieur Christoph Dierichsweiler bei der Überprüfung eines Festwagens.

Kölner Karneval 3: DEKRA Ingenieur Michael Verhoeven bei der Überprüfung eines Festwagens.

Kölner Karneval 4: Freuen sich über die neue Partnerschaft: Christoph Kuckelkorn, Präsident des Festkomitees Kölner Karneval (Mitte), Guido Kutschera, Vorsitzender der Geschäftsführung der DEKRA Automobil GmbH (rechts) und Klaus Timpe, Leiter der DEKRA Niederlassung Köln (links).

Über DEKRA

Seit mehr als 90 Jahren arbeitet DEKRA für die Sicherheit: Aus dem 1925 in Berlin gegründeten Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen geworden. Die DEKRA SE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des DEKRA e.V. und steuert das operative Geschäft des Konzerns. Im Jahr 2019 hat DEKRA einen Umsatz von voraussichtlich mehr als 3,4 Milliarden Euro erzielt. Rund 46.000 Mitarbeiter sind in mehr als 60 Ländern auf allen fünf Kontinenten im Einsatz. Mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen arbeiten sie für die Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Das Portfolio reicht von Fahrzeugprüfungen und Gutachten über Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und Systemen bis zu Schulungsangeboten und Zeitarbeit. Die Vision bis zum 100. Geburtstag im Jahr 2025 lautet: DEKRA wird der globale Partner für eine sichere Welt.